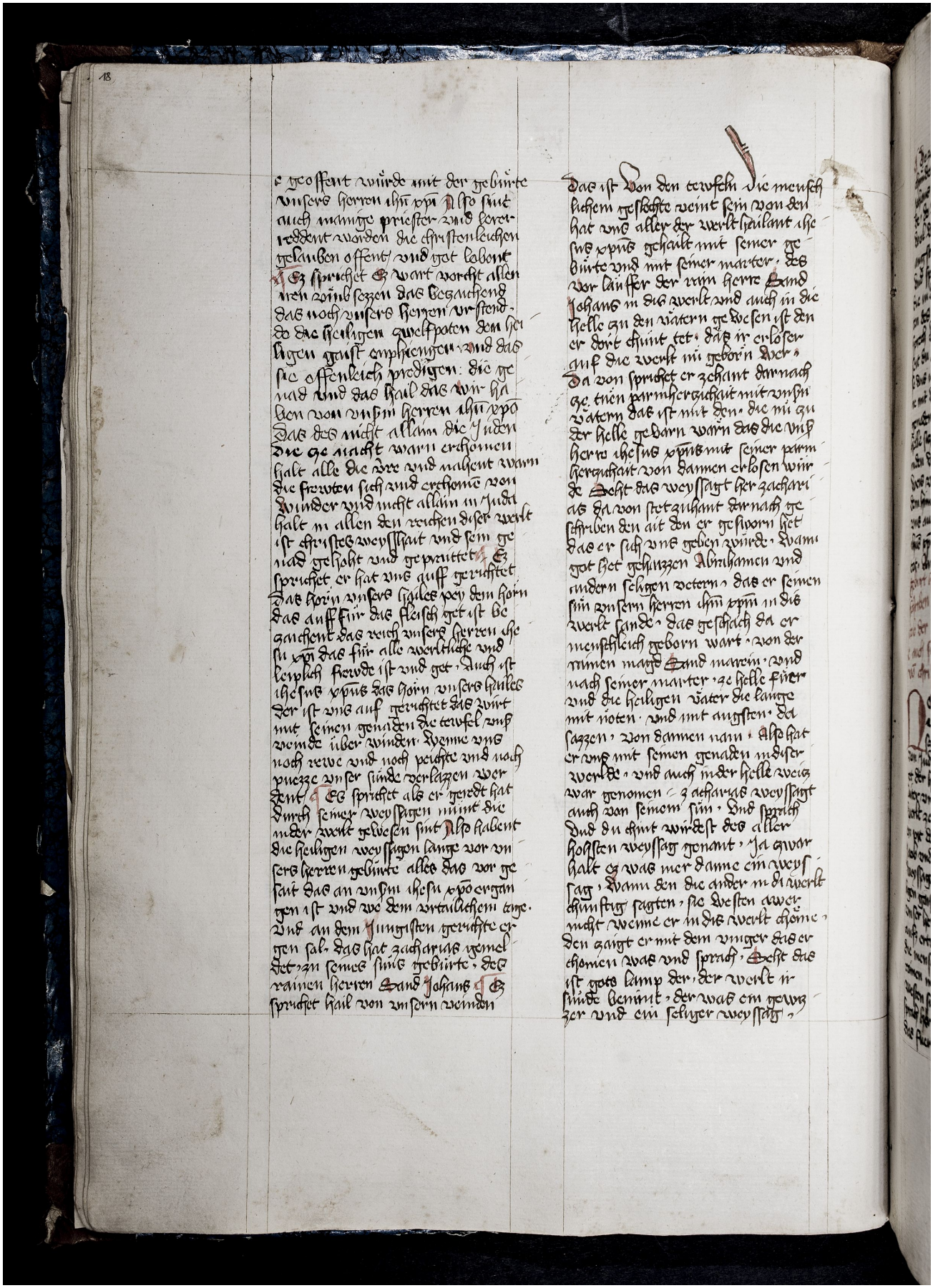
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



18

e geoffent würde mit der gebürte
unsers herren ihsu xpi ¶ Also sint
auch manige priester und lere-
redent worden die christenleichen
geloben offent und got lobent
¶ Es spricht es wart vorcht allen
rech umb sezen das begauchend
das noch unsers herren urstend.
do die heiligen quelfpoten den hei
ligen geist empfiengen. und das
sie offenleich predigen. die ge
nad und das hail das wir ha
ben von unsim herren ihsu xpo
Das des nicht allein die Juden
die ge nacht warn erchomen
halt alle die dre und nahent warn
die freuten sich und erchomen von
wunder und nicht allein in Judi
halt in allen den reichen diser welt
ist christes weyssagt und sein ge
nad gehalt und gepreitet ¶ Es
spricht er hat uns auff gerichtet
das horn unsers heiles pey dem horn
das auffür das fleisch get ist be
gaichent das reich unsers herren ihe
su xpi das für alle werltliche und
leiplich freude ist und get. Auch ist
ihesus xpus das horn unsers heiles
der ist uns auf gerichtet das wir
mit seinen genaden die teufel und
vemde über winden. Vemme uns
noch reue und noch peichte und nach
puezze unser sünde verlazzen wer
dent ¶ Es spricht als er gerdt hat
durch seiner weyssagen nunt die
nider welt gewesen sint Also habent
die heiligen weyssagen lange vor un
sers herren gebürte alles das vor ge
sagt das an unsim ihesu xpo ergan
gen ist und we dem urteilichem tage.
Und an dem jungisten gerichte er
gen sal. das hat zacharias gemel
det. zu seiner sünd gebürte. der
rainen herren Sand Johans ¶ Es
spricht hail von unsern feinden
das ist von den teufeln die menesch
lichem geschlecht veint sein von den
hat und aller der werlt heilant ihe
sus xpus gehalt mit seiner ge
bürte und mit seiner marter. des
vor läufer der rein herre Sand
Johans in die werlt und auch in die
helle zu den vätern gewesen ist den
er dort chunt tet. daz ir erloser
auf die werlt mi geborn wer.
Da von spricht er zehant darnach
ge. tien parmhercziklait mit unsin
vätern das ist mit den. die mi zu
der helle gedarn warn das die uns
herre ihesus xpus mit seiner parm
hercziklait von dannen erlosen wür
de Dest das weyssagt her zacharia
as da von stet zuhant darnach ge
schriben den ait den er geswornn het
das er sich uns geben würde. Vam
got het gehuzzen Abrihamen und
andern seligen vetern. das er seinen
sun unsern herren ihsu xpm in die
werlt sande. das geschach da er
menschleich geborn wart. von der
rainen magd Sand marein. und
nach seiner marter. ge helle für
und die heiligen väter die lange
mit noten. und mit angsten. da
sazzen. von dannen nam. Also hat
er uns mit seinen genaden in diser
werlde. und auch in der helle weis
wer genomen. Zacharias weyssagt
auch von seinem sun. Und sprich
Dud du chunt würdest des aller
hoffsten weyssagt genant. Ja gwar
halt es was mer danne ein weys
sag. Vamm den die ander in di werlt
chumftig sagten. sie dester awer
nicht. Wenne er in die werlt chome.
den zaigt er mit dem vinger das er
chomen was und sprach. Dest das
ist gots lamp der. der werlt in
sünde benimt. der was ein gewa
zer und ein seliger weyssag.